

Bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein wurde am Ufer Fisch direkt von Schlutuper Fischerbooten verkauft. Nach dem Krieg fand hier auf dem breiten Uferstreifen noch ein Lebensmittelmarkt statt und zur Weihnachtszeit versammelte sich die Jugend an den Karussells des Jahrmärktes.



An der Obertrave 19. Jahrhundert

Der Straßenzug zwischen Gr. Petersgrube und Depenau ist heute geprägt von der Musikhochschule, bestehend aus der breiten Trauffront eines mittelalterlichen Kornhauses, das im klassizistischen Stil für einen reichen Weinhändler umgebaut wurde und von dem Neubau des Konzertsaaes der Musikhochschule.

Zwischen Dankwartsgrube und Marlesgrube steht noch ein großer historischer Speicher, im Anschluss daran ein Bunker, der in alter Form mit Galerie zur Straße erbaut worden ist. An der Ecke Marlesgrube sprengt ein viergeschossiges Miethaus der Jahrhundertwende die alte Maßstäblichkeit der Bebauung.

Die heutige Nutzungsstruktur wird durch Wohn-, Laden- und Dienstleistungseinrichtungen, zahlreiche Gastronomie- und Hotelbetriebe mit Außengastronomie auf den schmalen Gehwegen sowie die Lübecker Musikhochschule mit dem Konzertsaal geprägt.

Schon zu Beginn des 19. Jh. standen Bäume an der Obertrave (etwa von der Holstenstraße bis zur Gr. Petersgrube). Nach der Pflasterung der Straße wurde ab 1880 wieder eine Neuanpflanzung von Bäumen (Linden) zwischen Straße und Uferzone im Bereich des alten Mauerverlaufs vorgenommen, die bis etwa in die 60-er Jahre bis zur Marlesgrube hier standen. Heute steht nur noch der Rest der Baumreihe unmittelbar südlich der Holstenbrücke.

Die attraktive Lage am Wasser besser nutzen Konzepte für den öffentlichen Raum an der Ober- und Untertrave sollen entwickelt werden

■ Der Baubeginn der Nordtangente rückt in Sichtweite - ein dicker Silberstreifen am Verkehrs-Horizont zur Entlastung der Altstadtinsel. Dadurch können nun weitere, damit gekoppelte Folgemaßnahmen umgesetzt werden: Die geplante und längst fällige Umgestaltung der Straße an der Untertrave - wie im Bereich der Ost-Anseer.

Die Bürger gestalten aktiv mit
06.07.99 - Stadtzeitung

Stadtplaner gehen neuen Weg beim Umbau des westlichen Altstadttrandes

Wie wird aus einer Rennmeile wieder eine Planiermeile? Vor dieser Frage steht der Bereich Stadtsanierung bei der Planung des Abschnittes am westlichen Altstadtstrand zwischen Dankwartstraße und Hubbrücke. Die Probleme sind bekannt: Zu enge Gehsteige, kaum Platz für Außengastronomie und Geschäfte, fehlende Grünflächen.

und Einzelhändler befragt, aber auch Altstadtinitiativen, Kinder und Jugendliche, der Seniorenbeirat und Fahrgastschiffer und Segler.

Im zweiten Schritt fand in der vergangenen Woche eine Zerstreuung statt.

Untertrave im Jahr 2004: Aushängeschild Lübecks
LN 20.12.99

Von LILIANE JOLITZ

Untertrave ist nicht gerade ein heimlicher Ort. 31.000 Fahrzeuge pro Tag zwischen Hubbrücke und Traveufer zu einer der attraktivsten Planiermeilen herausgemacht haben.

Pressepiegel

Die Fragen, wie die Altstadtseite in einer lebendigen und schlüssigen Weise wieder an die Trave herangeführt werden kann, wie seine attraktive Lage am Wasser besser genutzt und der Uferbereich wieder stärker zu einem Anziehungspunkt für die Nutzer, die Bewohner und Besucher der Hansestadt werden kann, stellt sich vor dem Hintergrund der geplanten Umgestaltung neu und kann nur in einem Dialog zwischen den Planungsbeteiligten und Planungsbeteiligten zu einem akzeptablen Ergebnis führen.

Die Stadtplanung hat diese Situation zum Anlass genommen, um Vorfeld des anstehenden Wettbewerbs ein in Lübeck bislang noch nicht praktiziertes mehrstufiges Bürgerbeteiligungsverfahren mit ganzheitlichen „Planungs-Workshops“ durchzuführen, das ein Höchstmaß an Einflussnahme und Mitwirkung der Bevölkerung sicherstellte.



Planungsworkshop am 03.07.1999

- Beleuchtung
Die Beleuchtung /Ausleuchtung der Straßen, Uferpromenade, Fassaden, Schiffe, soll den besonderen Charakter des westlichen Altstadttrandes herausarbeiten.
- Stadtgrün
Erhalt und Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes im Bereich 1 und 2 als durchgängiges Gestaltungselement. Der Lindenbestand (Tilia Cordata) an der Ober /Untertrave hat ein Alter von 18 bis z. T. 30 Jahren und wurde vom Fachbereich Grün als erhaltenswert eingestuft.
- Kunst im öffentlichen Raum
Für die Schaffung urbaner Lebensqualitäten und für ein vitales Stadtbild ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum am westlichen Altstadttrand Lübecks unverzichtbar. Hierzu sind Lösungsansätze zu entwickeln.
- Spielobjekte für Kinder /Jugendliche
Eine »Spurensicherung« der Hafengeschichte im öffentlichen Raum in Form von Spielobjekten ist zu überprüfen.
- Einbeziehung der Hafenräume in die Umgestaltung der Uferbereiche.

Neben der Darstellung des städtebaulichen Entwurfs für den gesamten Wettbewerbsbereich sind von den WettbewerbsteilnehmerInnen Vorschläge zur gestalterischen Verbesserung für folgende Teilbereiche beispielhaft vertiefend auszuarbeiten:

- Umgestaltung der Uferzone Obertrave/Bereich vor der Musikhochschule
- Gestaltung des Kreuzungsbereiches Holstenstraße /Holstenbrücke, Ober-/Untertrave
- Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Drehbrücke /Engelsgrube, Holstenhafen und Hansahafen

03/2003

Öffentliche Freiflächen

- multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten der Freiflächen
- Wechselbeziehung zwischen Bebauung und Außenbereichen
- behindertengerechte Planung

Stadtökologie

- Berücksichtigung und Weiterentwicklung der vorgefundenen, natürlichen und geschichtlichen Planungsgrundlagen wie Wasser, Kaaanlagen und Bepflanzung.
- Einbindung des städtebaulichen Konzeptes in die umgebende städtebauliche Situation

Realisierbarkeit

- Realisierbarkeit der Straßenräume in Zeitstufen
- Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung

Einhaltung von Vorschriften

- Die Auslobung erfolgt nach den Grundsätzen und Richtlinien zur Durchführung von Wettbewerben (GRW) 1995
- Landesbauordnung Schleswig-Holstein (LBO) in der Fassung vom 01.03.2000
- Denkmalschutzgesetz Schleswig-Holstein (DSchG) in der Fassung vom 21.11.1996
- Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS)
 - RAS-L; 1995
Teil: Linienführung
 - RAS-Q; 1996
Teil: Querschnitt
 - RAS-K
Teil: Knotenpunkte